

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 24. August 2011 01:08:25

Im Haus spiegelt sich Sozialgeschichte

Die erstaunliche Geschichte des unscheinbaren Häuschens in St. Fiden bietet Anlass für eine Broschüre und einen Vortrag: Morgen (19.30 Uhr) erzählt der Historiker und Journalist Peter Stahlberger von den Lebensabschnitten des 130jährigen Gebäudes, in dem sich ein Stück Sozialgeschichte der Stadt spiegelt. 1881 als Wohnhaus für einen Steinmetz erbaut, diente es ab 1900 als Mietunterkunft für italienische Bau- und Fabrikarbeiter, die zu Tausenden in die Stadt kamen. 1921/22 wurde es zum Kindergarten «Fidesgärtli» und zum Mädchenhort, später zum Kinderhort (bis 2009). Mit der Eröffnung als Treffpunkt für Flüchtlinge schliesst sich für Stahlberger der Kreis: «In diesem Haus verkehrten meist Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens waren.»

Ein zweiter Vortragsabend mit den Autoren Claude Braun und Michael Rössler widmet sich am 1. September dem «unbequemen Leben» des Flüchtlingskaplans Cornelius Koch, der sich für Rechtlose und Asylsuchende einsetzte. (mel)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/kantonstgallen/tb-sg/art122380,2637340>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.